

Aktuellmeldung



rku.it auf der E-world 2010

Vom 9. bis 11. Februar 2010 stellen sich rku.it, evu.it und evu zählwerk auf der E-world vor: Stand 358 in Halle 3

Herne, Januar 2010 – Unter dem Motto „Informations- und Prozessverarbeitung für Energieversorgungsunternehmen“ unterstützen rku.it, evu.it und evu zählwerk die Versorger bei aktuellen Herausforderungen.

Trotz der Fristverlängerung zur Anpassung der IT-Systeme an die Prozessidentität ist die Zeit für viele Energieversorger knapp. Bis zum 1. Oktober 2010 sind im Rahmen der GPKE (Geschäftsprozesse zur Kundenbelieferung mit Elektrizität) und GeLi Gas (Geschäftsprozesse Lieferantenwechsel Gas) zukunftsweisende strategische, finanzielle und technische Fragen zu beantworten. So gilt es für die Unternehmen nicht nur, über die Umsetzungsform zu entscheiden, sondern auch darüber, wie Prozesse neu geordnet werden können und wie sich dabei die eigene Effizienz erhalten oder verbessern lässt. Neben Kostentransparenz, Kostensenkungen und Maßnahmen zur Serviceorientierung wird dabei vor allem eine weitestgehende Prozessautomatisierung mittels integrativer IT-Unterstützung angestrebt. „Hier heißt es jedoch, den Balanceakt zwischen der Reduzierung von IT-Aufwendungen und der Notwendigkeit zuverlässiger IT- und Abrechnungssysteme zu meistern“, erläutert Werner Dieckmann, Geschäftsführer der rku.it GmbH.

Intensiver denn je wägen EVU heute ab, ob es effizienter ist, bestimmte Aufgaben selbst zu erbringen oder diese an Dienstleistungsunternehmen auszulagern. Seit nunmehr fast 50 Jahren agiert rku.it in diesem Branchenumfeld als zuverlässiger Partner, der seine Kunden beim kompletten Outsourcing von IT-Leistungen sowie beim selektiven Outsourcing von Teilprozessen unterstützt. Dabei stehen Leistungsfähigkeit, Verfügbarkeit und Nutzerfreundlichkeit der IT-Systeme sowie die voraus-

Kontakt:

rku.it GmbH
Westring 301
44629 Herne

Ansprechpartnerin:

Martina Röser
Marketing

Tel.: 02323 3688-268
Fax: 02323 3688-680

kontakt@rku-it.de
www.rku-it.de

schauende Betreuung der Unternehmen und Anwender mit spezifischen Branchenkenntnissen im Vordergrund. Denn nur auf dieser Basis lassen sich die erhöhte Komplexität der Geschäfts- und Vertragsbeziehungen auf der Prozess- und Organisationsebene bewältigen.

„Bei der Anpassung von bisher integrierten IT-Systemen an die GPKE- und GeLi Gas-Vorgaben sowie bei der Entscheidung über Mandantentrennung versus Portal- oder Abrechnungslösungen stehen wir als branchenerfahrener und zukunftsorientierter Dienstleister bereit“, sagt Dieckmann. „Dies gilt im gleichen Umfang für die informationstechnologische Integration der neuen Festlegungen der Bundesnetzagentur (BNetzA) zum Zähler- und Messwesen.“